

---

Vorwort.....	2
1. Starkmacher GLOBAL.....	3
1.1. Bengo Haiti .....	3
1.2. Bengo Goma .....	4
1.3. ZIVIK Libanon.....	4
1.4. Marsabit .....	7
1.5. CoDe – Kollaborieren ohne Grenzen .....	7
2. Starkmacher Interaktiv .....	9
2.1. Beispielprojekt Raum für Talente .....	9
2.2. Stark am Start.....	11
2.3. “Yo MEMO!” - Youth Mentorship Moves Organisations.....	13
2.4. DIYverse.....	16
2.5. PopPorn .....	18
2.6. #TheaterCamp .....	19
2.7. TUMO .....	20
3. Starkmacher ÖKONOMIE.....	22
3.1. EXI .....	22
3.2. Future of Fair Finance.....	23
4. Starkmacher GRÜN.....	25
4.1. Hornbach .....	25
4.2. Pflanzenblick.....	25
4.3. SOFI.....	26

## Vorwort

Im Jahr 2023 begann für den Starkmacher e.V. wieder einmal eine neue Ära. Mit der Unterschrift unter den Franchisevertrag im Dezember 2022 wurde nicht nur ein internationales Bildungskonzept im Bereich der digitalen Bildung und Creative Technologies nach Mannheim geholt. Mit der Eröffnung des TUMO Zentrum Mannheims übernahm der Starkmacher e.V. zum ersten Mal in seiner langen Bildungsgeschichte eine physische Bildungseinrichtung mit Regelbetrieb. Zukünftig sollen bis zu 1000 Kinder und Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren den Bildungsbetrieb besuchen und dabei stark für die Zukunft gemacht werden.

Auch wenn für den Aufbau des TUMO Zentrums viele Ressourcen benötigt wurden, konnte der Starkmacher e.V. parallel dennoch viele weitere tolle Projekte umsetzen und dabei seine vier Säulen stärken. Knapp 20 Projekte auf lokaler bis globaler Ebene konnte unser Team gemeinsam mit unserem Netzwerk umsetzen. Dabei wurden verschiedenste Bereiche angesprochen, die in unsere vier Säulen eingeteilt wurden: GLOBAL, GRÜN, ÖKONOMIE und INTERAKTIV. Welche Themen dabei genau angegangen wurden, seht ihr im weiteren Verlauf dieses Jahresberichts. Bei allen Projekten konnten wir eine vertrauensvolle Basis zu Grunde legen, die eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe und einen respektvollen Umgang untereinander förderte. Eine Offenheit gegenüber Neuem und der Wille voneinander zu lernen, um das bestmögliche Ergebnis für alle zu erzielen, waren Kernelemente der Projekte.

Der Verein ist gut gerüstet für die Zukunft. Ein motiviertes und starkes Team sowie ein zuverlässiges, vielfältiges und über die Jahre hinweg gewachsenes Netzwerk ermöglichen die Umsetzung vieler, wertvoller Projekte, in denen Menschen stark gemacht werden. Die Vielfältigkeit im Team und die intersektorale Zusammenarbeit sind Schlüsselemente, um immer wieder schnell und zielgerichtet auf aktuelle Herausforderungen reagieren zu können. In den Themen der Zukunft wie Nachhaltigkeit, digitale Bildung und soziales Unternehmer:innentum ist der Starkmacher e.V. nicht nur vertreten, sondern setzt wichtige Impulse. Mit unseren Projekten, unseren Werten, unserer Art des Arbeitens und des Miteinanders generieren wir Impact. Ganz nach unserem Motto: Gemeinsam.stark.machen!

## 1. Starkmacher GLOBAL

Starkmacher GLOBAL umfasst Jugendprojekte und Aktivitäten, die zusammen mit Partnern aus Europa und der Welt umgesetzt werden, um auf internationaler Ebene Brücken zu schlagen, gemeinsam Konflikte zu lösen und sich aktiv für eine Welt des Miteinanders einzusetzen. Die partnerschaftliche Zusammenarbeit ist Grundsatz der Umsetzung. Im Folgenden stellen wir Projekte aus dieser Säule ausführlicher vor.

### 1.1. Bengo Haiti

**Projektname:** Unterstützung einer Agrar-Genossenschaft im armen Mont-Organisé (Nord-Haiti)

**Projektkronym:** Bengo Haiti

**Projektleitung:** Mathias Kaps

**Kurzbeschreibung:**

Im Department Nordost betreiben lokale Bauern und Bäuerinnen noch eine Subsistenzlandwirtschaft und lassen den Großteil des Landes mangels technischen Knowhows, fehlendem Zugang zu gutem Saatgut und mangelnden Bewässerungsmöglichkeiten brach liegen. Aufgrund von fehlender Ausbildung sind ihre Anbautechniken oft ungeeignet und es fehlt an Wissen in den Bereichen Wirtschaft und Vermarktung der landwirtschaftlichen Produkte, vor allem Reis und Maniok, für welche die Nachfrage in Haiti besonders groß ist. Zudem haben die Bauern und Bäuerinnen weder Zugang zu staatlichen Subventionen noch zu Agrarkrediten. Dennoch zeigen diese Produzenten ihre Bereitschaft, das Land zu bearbeiten, aber der Ertrag drängt sie oft zur Entmutigung. Darüber hinaus verlieren einige von ihnen durch das Phänomen der Erosion manchmal ihre Ernte und verschulden sich, weil sie oft Kredite aufnehmen, um das Getreide zu kaufen. Ziel des Projektes ist es, die landwirtschaftliche Genossenschaft CAGPS mit 368 Mitgliedern im Norden Haitis bei der Produktion, Weiterverarbeitung und Vermarktung ihrer landwirtschaftlichen Erzeugnisse zu unterstützen. Die Bauern sind bestrebt, die Reis- und Maniokproduktion weiter auszubauen, neue Märkte zu erschließen und die Produkte vor dem Verkauf weiterzuverarbeiten. Eine Mühle für Reis und Maniok wurde für diese Zwecke bereits erworben. Kooperationen mit anderen Gruppierungen des Landes ist vorgesehen für einen besseren Vertrieb und Vermarktung.

**Laufzeit:** 01.07.2022 - 31.12.2024

**Gefördert durch:** Engagement Global mit ihrem Angebot Bengo im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

**Kooperationspartner:innen:** Action Contre la Pauvreté du Nord 'Est - PACNE (HT)

## 1.2. Bengo Goma

**Projektname:** Unterstützung einer NGO in Goma (DR Kongo) zur nachhaltigen, wirtschaftlichen und sozialen Absicherung von geflüchteten und nicht geflüchteten Personen und Ausbau einer Wasser- und Stromversorgung.

**Projektkronym:** Bengo Goma

**Projektleitung:** Stephan Wolf

**Kurzbeschreibung:**

Kompetente zivilgesellschaftliche Akteure setzten sich effektiv für die berufliche Ausbildung sowie die Einkommenssicherung von geflüchteten und nicht geflüchteten Menschen im Norden von Goma ein und sorgen somit für ihre Integration, Kompetenzsteigerung als auch nachhaltige wirtschaftliche Sicherung. Es werden Ausbildungen im Schneiderhandwerk für Frauen angeboten und eine Vertriebskooperative für die Schneiderinnen wird neu gegründet. Zudem erhalten Frauen und Männer die Möglichkeit, an IT-Schulungen teilzunehmen. Der lokale Partner AECOM bestärkt und befähigt die Kompetenzen der Selbsthilfegruppe Uno in der Kultur des Sparens und im Geben von Mikrokrediten um diese dann ortsnahe und niedrigschwellig an die Bevölkerung von Goma und besonders im Stadtteil Lac Vert/Mugunga weiterzugeben. Außerdem soll eine Wasser- und Stromversorgung (Photovoltaik) aufgebaut werden, die sowohl der lokalen Bevölkerung aber auch dem Unternehmen zugutekommt und den Stadtteil Lac Vert/Mugunga aufwertet und attraktiv macht für weitere Ansiedlungen.

**Laufzeit:** 01.12.2020 - 30.11.2023

**Gefördert durch:** Engagement Global mit ihrem Angebot Bengo im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

**Kooperationspartner:innen:** ECOM asbl (CD)

## 1.3. ZIVIK Libanon

**Projektname:** Enhancement of non-violent conflict resolution in Lebanese schools and in diverse dialogue circles as a contribution to societal stabilization and conflict prevention

**Projektkronym:** Zivik Libanon

**Projektleitung:** Mathias Kaps

**Kurzbeschreibung:**

*Projekt für Gewaltfreiheit im Libanon gestartet*

Nach dem erfolgreichen Abschluss des „Schools without Violence“ Projekts in jordanischen Schulen, durchgeführt von Starkmacher e.V. und der jordanischen Caritas, konnte im Mai 2022 ein Folgeprojekt mit der Caritas im Libanon gestartet werden unter dem Titel: *“Enhancement of non-violent conflict resolution in Lebanese schools and in diverse dialogue circles as a contribution to societal stabilization and conflict prevention”*

Das Projekt wird in zehn libanesischen Schulen in verschiedenen Landesteilen umgesetzt. Ziel ist, Verfahren und Methoden zum Aufbau einer konstruktive Konfliktkultur in den beteiligten Schulen einzuführen. Motto der Aktivitäten „Be Buddies – not Bullies“. Ergänzend zum Schulprogramm werden Dialogkreise in Stadtvierteln/Nachbarschaften aufgebaut. Diese Dialogkreise bringen Menschen mit unterschiedlichen religiösen und ethnischen Hintergründen zusammen zum Austausch, zum Kennenlernen, zur vertieften Begegnung. Im normalen Alltag gibt es vielfach ein Nebeneinander, kein Miteinander.

Die Umsetzung im Berichtszeitraum war erschwert. Nachdem in den ersten beiden Monaten kaum am Projekt gearbeitet werden konnte, wurde die Umsetzung des Projekts nach zwei Monaten voller Herausforderungen fortgesetzt. Die wirtschaftliche, soziale und politische Krise dauerte immer noch an und wurde von Tag zu Tag schlimmer, aber die Multiplikatoren beschlossen, nicht aufzugeben und die Umsetzung mit voller positiver Einstellung fortzusetzen. Auch die Schulen beschlossen, trotz allem weiterzumachen.

Im März konnten die Multiplikatoren die Umsetzung fortsetzen und das Team beendete die Peer-Mediation-Sitzungen. Auch die Umsetzung des No-Blame-Ansatzes wurde in einigen Schulen durchgeführt, die Multiplikatoren hielten außerdem in zwei Schulen eine Sitzung zum Thema Cybermobbing ab. Zudem setzten Multiplikatoren auch die Durchführung der Elternkurse online über ZOOM in den vier verbleibenden Schulen fort und auch die Durchführung der Dialogkreise wurde in diesem Monat fortgesetzt.

Aufgrund der unsicheren Gesamtlage wurde zudem eine Projekterweiterung beantragt, die auch bewilligt wurde, womit das Projekt im Jahr 2024 weitergeführt wird.

**Laufzeit:** 01.05.2022 - 31.12.2023

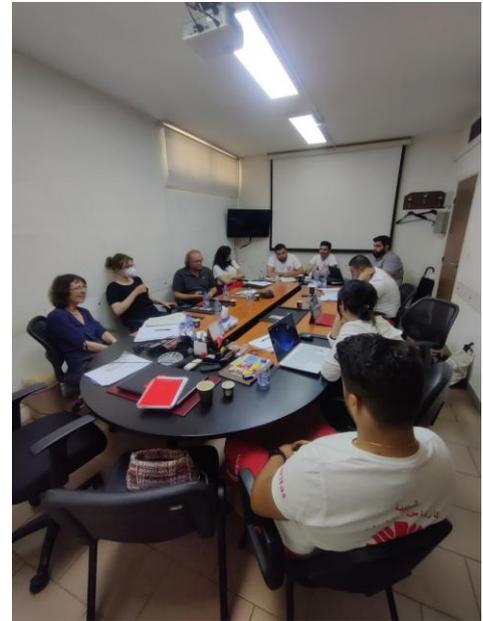
**Gefördert durch:** Das Projekt wird gefördert durch das Auswärtige Amt, Institut für Auslandsbeziehungen, Programmlinie Zivik

**Kooperationspartner:innen:** Caritas Libanon (LB)

**Eindrücke:**



Meeting with the president of Caritas Lebanon



Project team meeting



Meeting with the German embassy in Lebanon

#### 1.4. Marsabit

**Projektname:** Marsabit

**Projektleitung:** Clemens Schlenkrich

**Kurzbeschreibung:**

*Nachhaltige Projektarbeit in Marsabit / Kenia*

Seit 2019 arbeiten Clemens Schlenkrich (Starkmacher e.V.) und Augustine Orengo Lenamoe (CEO der Jugendorganisation NPYDO) in Marsabit, im Norden Kenias zusammen, um die zum Teil katastrophalen Lebensumstände der dort lebenden Nomaden-Communities nachhaltig zu verbessern. Erziehung und Bildungsangebote, Wassermanagement, Bekämpfung von Hunger und Analphabetismus, Regreening und Klimaschutz sind die wichtigsten Ziele dieser Projektarbeit unter dem Slogan „we-grow-together-with-no-one-left-behind“.

**Projekthomepage:** [www.https://cs-water4marsabit.com](https://cs-water4marsabit.com)

**Laufzeit:** seit 2019

**Gefördert durch:** spendenbasiertes Projekt

**Kooperationspartner:innen:** Northern Pastoralists Youth Development – NPYDO (KE)

#### 1.5. CoDe – Kollaborieren ohne Grenzen

**Projektname:** CoDe – Kollaborieren ohne Grenzen

**Projektakronym:** CoDe

**Projektleitung:** Klaus Lohnert

**Kurzbeschreibung:**

Das Projekt CoDe ist ein binationale Zusammenarbeit zwischen dem Colegio Fervan, einer Schule in Kolumbien und dem Starkmacher e.V. in Deutschland, der Klaus Lohnert bei der Durchführung seiner Projektidee unterstützt. Die Initiative zu dieser Zusammenarbeit kam von Klaus Lohnert selbst, der nach einem Besuch des Colegio Fervans eine länderübergreifende Zusammenarbeit im Sinn hatte. Ziel der Zusammenarbeit ist die Implementierung von Elementen der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in Orientierung an den Nachhaltigkeitszielen (SDGs) im Schulalltag. Durch mehrere Projekte werden dabei Theorie und Praxis miteinander verbunden, sodass die Schüler:innen nicht nur theoretische Impulse zum Thema Nachhaltigkeit bekommen, sondern über Selbstwirksamkeitserfahrungen bestärkt und ermutigt werden, selbst etwas zu einer nachhaltigeren

Welt beitragen zu können. Im Sinne des Ansatzes des Globalen Lernens verläuft die Wissensvermittlung beidseitig, wodurch Potenziale in beiden Ländern entstehen.

**Projekthomepage:** <https://fre.energy/>

**Laufzeit:** seit 2022

**Gefördert durch:** spendenbasiertes Projekt

**Kooperationspartner:innen:** Colegio Fervan (CO)

### **Im Berichtszeitraum 2023 umgesetzte Aktivitäten:**

#### *Nachricht vom Baum*

Nebelwälder gehören zu den gefährdetsten Landökosystemen auf der Erde. Seit 15 Jahren engagiert sich das Colegio Fervan, den verbliebenen Rest eines ehemals großen Nebelwaldes zu schützen und wieder aufzubauen. Die Schüler:innen des Colegio Fervan übernehmen hierbei die Patenschaften für die neu gepflanzten Bäume und kümmern sich um deren Aufzucht. Im Naturkundeunterricht wird die wichtige Bedeutung des Waldes für unseren Lebensraum behandelt. Die Schüler:innen werden zu den gepflanzten Bäumen vier Fortschrittsberichte an die Spender:innen verschicken. Die kalkulierten Kosten pro Baum sind ein Durchschnittswert der verschiedenen Baumarten. Es werden ausschließlich "dort heimische" Bäume gepflanzt, wie zum Beispiel die vom Aussterben bedrohte „Palma de cera (Ceroxylon quindiuense)“. Mit einer Wuchshöhe bis zu 50 Metern gehört sie zu den höchsten Palmen der Welt und kann 100 Jahre alt werden. Also genug Zeit, um den Baum irgendwann mal persönlich zu besuchen.

Ziele des Projektes sind:

- 1000 heimische Bäume im kolumbianischen Nebelwald zu pflanzen und
- das Thema Baum, Wald, sowie nachhaltige Forstwirtschaft in den Lehrplan zu integrieren.

Im Berichtszeitraum fanden zwei Baumpflanzaktionen statt. In der ersten Baumpflanzaktion im März wurden 465 einheimische Bäume gepflanzt, bei der zweiten Aktion im Dezember kamen noch einmal 100 neue Bäume hinzu. Beide Baumpflanzaktionen wurden mit den Schülerinnen und Schülern vorbereitet und umgesetzt. Zusätzlich wurden didaktische Materialien entwickelt, um die Wichtigkeit des Ökosystem Walds in den Schulkontext zu tragen. Dabei haben sich die Kinder mit der Wichtigkeit des Waldes und diversen lokalen Baumarten auseinandergesetzt. Über das Jahr verteilt wurden die gepflanzten Bäume mehrere Male besucht. Es war eine Freude für alle, den Wald immer weiter wachsen zu sehen. Zudem wurden die Besuche dokumentiert und Bilder und eine kurze Zustandsbeschreibung der Bäume an die Baumpat:innen in Deutschland versendet. Viele der Nachrichten wurden dabei auf Deutsch verfasst, wodurch die Schülerinnen und Schüler die erlernten Deutschkenntnisse aus dem Schulunterricht in der Praxis anwenden konnten.

## 2. Starkmacher Interaktiv

Starkmacher INTERAKTIV schafft Raum für den Austausch zwischen Menschen mit all ihren Stärken, Interessen, Talenten und Potentialen. Gemeinsame Werte in Verbindung mit Talenten und Stärken ergänzen sich und sorgen durch Begegnung und Austausch für eine positive Veränderung der Gesellschaft. Im Rahmen von Starkmacher INTERAKTIV erleben Jugendliche starkmachende Motivierung auf lokaler oder globaler Ebene, tauschen sich mit Menschen aus verschiedenen Lebenssituationen aus und entdecken neue Potentiale. Im Folgenden stellen wir Projekte aus dieser Säule ausführlicher vor.

### 2.1. Beispielprojekt Raum für Talente

**Projektname:** Raum für Talente

**Projektnummer:** 2625BW0115

**Projektleitung:** Nicolas Bosch

**Kurzbeschreibung:**

Nach wie vor wird (soziale) Diversität zuweilen als Defizit angesehen. Wir vom Starkmacher e.V. verstehen Diversität jedoch vielmehr als Chance und die Vielfalt unserer Gesellschaft als Ressource, um ökonomische, ökologische und soziale Herausforderungen zu lösen. In dem Projekt „Raum für Talente“ wird ein geschützter Rahmen geschaffen, in dem Jugendliche ihre Interessen, Talente und Fähigkeiten entdecken und entfalten können und sie ermutigen diese weiterzuverfolgen und wenn möglich in die Gesellschaft einzubringen. Darüber hinaus werden die Jugendlichen selbst für Vielfalt als Chance und Ressource sensibilisiert, sodass auch sie lernen, Diversität zu akzeptieren und diese somit zu fördern. In verschiedenen Komplexen werden den Jugendlichen Impulse und Anreize in unterschiedlichen Themengebieten gegeben. Die Impulse sind praxisnah, sodass die Jugendlichen die Möglichkeit bekommen, sich selbst auszuprobieren und mögliche Stärken zu entdecken. Neben der individuellen Stärkenfindung werden die Jugendlichen auch auf gesellschaftlicher Ebene für Vielfalt als Chance und Ressource sensibilisiert und ihnen Kompetenzen vermittelt, die für das Leben und Zurechtfinden in einer diversen Gesellschaft förderlich sind. Das Vertrauen in die eigenen Stärken sowie in Diversität als Chance und Ressource wird über ein gemeinsames Eventerlebnis, über das Projekt hinausgetragen.

**Projekthomepage:** <https://raum-fuer-talente.starkmacher.eu/>

**Laufzeit:** 01.04.2022 – 31.12.2024

**Gefördert durch:**

Bundesprogramm "Gesellschaftlicher Zusammenhalt – Vor Ort. Vernetzt. Verbunden" mit Fördermitteln des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat gefördert

**Kooperationspartner:innen:** Einbindung von Expert:innen bei den Workshops

**Im Berichtszeitraum 2023 wurden folgende Workshops umgesetzt:**

- Veganer Kochworkshop: 24.02.2023
- Starkes Winterwochenende: 03. – 05.03.2023
- Graphic Design: 22.03.2023
- Konsum und Nachhaltigkeit: 12.04.2023
- Barista-Workshop: 26.04.2023
- Robotics: 05.07.2023
- Fotografie-Workshop: 19.07.2023
- Mal-Workshop: 26.07.2023
- Upcycling-Dome: 12. & 13.08.2023
- Klimagerechtigkeit (online): 11.10.2023
- Veganer Kochworkshop: 20.11.2023
- Graphic Design: 22.11.2023

**Eindrücke:**



## 2.2. Stark am Start

### Projektname:

STARKamSTART

- Starkes Winterwochenende
- Starkes Sommerwochenende
- Musical (Der kleine Tag)

### Projektleitung:

- Starkes Winterwochenende: Laura Holz & Steffen Jakowski
- Starkes Sommerwochenende: Felicitas Beblawy
- Musical (Der kleine Tag): Anja Gottstein

### Kurzbeschreibung:

STARKamSTART möchte einen gesellschaftlichen Beitrag leisten und mithelfen, Heranwachsende in ihrer Persönlichkeit zu stärken, um somit ihre Chancen auf ein selbstbestimmtes, zufriedenes Leben zu erhöhen. Unabhängig davon, wer man ist, was man hat und welche Geschichte man in sich trägt, lenkt das Projekt den Blick auf die Stärken und gibt Raum dafür, sich mit seinen individuellen Talenten und Fähigkeiten einzubringen. In Form von inklusiven Projekten im Musik-, Sport- und

erlebnispädagogischen Bereich werden Kinder und Jugendliche seit 2016 „empowert“. Mit der Arbeit leistet STARKamSTART einen Beitrag für ein tolerantes, friedliches und achtsames Miteinander.

#### Starkes Winterwochenende:

Mit dem STARKEN Winterwochenende wird Jugendlichen, die aus unterschiedlichen Gründen normalerweise nicht die Chance dazu haben, ermöglicht Wintersportarten zu entdecken und zu erlernen. Ski- und Snowboardfahren bereiten den meisten Kindern und Jugendlichen Vergnügen und stellen im Winter ein ganzheitliches Bewegungsprogramm dar. Wintersport gemeinsam in einer Gruppe zu erleben ist ein besonders schönes Ereignis – es ermöglicht Begegnung, Austausch und das Erreichen gemeinsamer Ziele. Im Jahr 2023 wurde das starke Winterwochenende in Zusammenarbeit mit dem Projekt „Raum für Talente“ umgesetzt.

Hier seht ihr das Video von dem Winterwochenende 2023:

[https://www.youtube.com/watch?v=gCXhRhc9Q2o&list=PL\\_NmVUkQllkBPxJDwmQO-IT4nbUDnWEtC](https://www.youtube.com/watch?v=gCXhRhc9Q2o&list=PL_NmVUkQllkBPxJDwmQO-IT4nbUDnWEtC)

#### Musical:

Mit dem Teilprojekt STARKamSTART-Musical (Der kleine Tag) wurden wir unserem Wunsch gerecht, die STARKamSTART-Philosophie auf das Kindesalter zu übertragen. Denn schließlich wird bereits in den frühen sensiblen Phasen der Kindheit der Großteil unserer Persönlichkeit ausgeprägt. Mithilfe von Kindermusicals und der drei weiteren Projektbausteine von STARKamSTART (Heidelberger Kompetenztraining, inhaltliche Vor- und Nachbereitung und erlebnispädagogische Wertevermittlung), die auf das kindliche Entwicklungsstadium heruntergebrochen wurden, werden die Heranwachsenden von Anfang an in ihrer Persönlichkeit gestärkt und zu wertschätzendem Umgang untereinander befähigt. Die individuellen Stärken der Schülerinnen und Schüler werden ihnen dabei im Rahmen der musikalischen Arbeit aufgezeigt, sodass sie befähigt werden, diese selbstständig weiterzuentwickeln und einzusetzen. Durch kooperatives Arbeiten, Rücksichtnahme und wachsende Empathiefähigkeit sollen die Kinder schon in jungen Jahren bestmöglich auf die Anforderungen der modernen, schnelllebigen Gesellschaft vorbereitet werden. So kann ein Beitrag zu einer selbstbestimmten Lebensführung und einem friedlichen, gemeinschaftlichen Miteinander, auch in späteren Lebensjahren, geleistet werden.

Am 23.05.23 war die erste Aufführung des Musicals „Der kleine Tag“ von Rolf Zuckowski, welches mit 70 Grundschulkindern monatelang einstudiert und umgesetzt wurde. Die Aufführung war ein voller Erfolg!

**Eindrücke:** <https://www.youtube.com/@starkamstart1033>

**Laufzeit:** Seit 2016

**Gefördert durch:** Ehrenamtliches Engagement und verschiedene Teilförderungen

### 2.3. "Yo MEMO!" - Youth Mentorship Moves Organisations

**Projektname:** Youth Mentorship Moves Organisations

**Projektkronym:** Yo MEMO!

**Projektleitung:** Nicolas Bosch

**Kurzbeschreibung:**

Wie können wir unseren Ansatz in der Arbeit mit jungen Menschen verbessern und besser auf ihre Bedürfnisse eingehen? Dies ist eine Frage, die sich viele Jugendorganisationen regelmäßig stellen. Die gleiche Frage hat auch das Partnerkonsortium angetrieben, gemeinsam das europäische Projekt "Yo MEMO! - Youth Mentorship Moves Organisations" umzusetzen.

Der gemeinsame Fokus in dem Projekt lag in der individuellen Stärkung von Jugendlichen über die Beziehungsebene und den Kreativbereich. Hierfür hat das Partnerkonsortium zwei Projektergebnisse entwickelt, die das Portfolio von Jugendorganisationen und Jugendbetreuer:innen in der Arbeit mit der Zielgruppe erweitern. Beide Projektergebnisse sensibilisieren für mögliche Methoden, mit denen die individuelle Stärkung von Jugendlichen gefördert werden kann und eignen sich besonders für die Arbeit mit jungen Menschen aus marginalisierten Gruppen. Die Verbindung mit dem Kreativbereich sorgt zudem für eine Sensibilisierung der intersektoralen Zusammenarbeit, wovon Kreativschaffende und Pädagog:innen gleichermaßen profitieren.

Mit dem Projekt "Yo MEMO! - Youth Mentorship Moves Organisations" sensibilisiert das Partnerkonsortium für zwei Ansätze, die in der non-formalen Jugendbildung einen Mehrwert bieten können. Beide Ansätze haben gemein, dass sie Herausforderungen, die durch die Corona-Pandemie aufgekomen sind, zielgerichtet angehen können. Das Partnerkonsortium will mit dem Projekt Jugendorganisationen, Jugendbetreuer:innen und Kreativschaffende gleichermaßen unterstützen, auf die aufkommenden Herausforderungen angemessen zu reagieren. Die beiden Projektergebnisse sind mögliche Ansätze, die dabei unterstützen können.

Insgesamt vier Mal kamen die Projektverantwortlichen in den jeweiligen Partnerländern zusammen, um zum einen das Projekt organisatorisch zu begleiten und zum anderen die Arbeitswelten der übrigen Partnerorganisationen kennenzulernen (M1-M4). An die mittleren beiden Projektmeetings wurden die beiden Lernaktivitäten (C1 & C2) angedockt. Die erste Lernaktivität fand somit in Anschluss an das zweite Projektmeeting in Deutschland statt. Die zweite Lernaktivität wurde in Verbindung mit dem dritten Projektmeeting in Tschechien umgesetzt. Das Kick-Off-Event in Österreich und das finale Meeting in Italien rahmten die Aktivitäten für die im Projekt involvierten Personen ab.

In insgesamt vier Multiplikator:innenveranstaltungen (E1-E4), ebenfalls ein Event pro Land, wurden die beiden Projektergebnisse externen Multiplikator:innen vorgestellt. Auf den vier Veranstaltungen konnten insgesamt 181 Personen erreicht werden.

Konkret wurden zwei Projektergebnisse entwickelt. Das erste Projektergebnis "MENT TO BE" stellt die Wirksamkeit der Beziehungsebene in den Mittelpunkt. Über eine vertrauensvolle und langfristige Begleitung können junge Menschen in ihrer persönlichen Entwicklung gefördert und in ihrem Potenzial bestärkt werden. Die entwickelte Broschüre enthält einen Leitfaden für das Mentoring junger Menschen im Bereich der außerschulischen Jugendarbeit. Es ist das Ergebnis eines Arbeitsprozesses und Erfahrungsaustauschs zwischen Jugendbetreuer:innen und Künstler:innen aus Deutschland, Österreich, der Tschechischen Republik und Italien. Der Leitfaden sensibilisiert für das Konzept des Mentorings und seine Vorteile bei der Arbeit mit der Zielgruppe der (marginalisierten) Jugendlichen.

Dem zweiten Projektergebnis "CRE-ACTIVE lag das Thema "Verknüpfung der außerschulischen Jugendarbeit und dem Kreativbereich" zugrunde. Innerhalb dieses Projektergebnisses wurden Best-Practice-Beispiele gesammelt, wie die außerschulische Jugendbildung und der Kreativbereich im Zusammenspiel die Entwicklung junger Menschen positiv mitgestalten können. Die praktischen Anregungen sensibilisieren für die Wirkkraft intersektoraler Zusammenarbeit im Jugendbildungsbereich.

**Laufzeit:** 30.06.2021 - 29.06.2023

**Gefördert durch:** Erasmus +

**Kooperationspartner:innen:**

- Petrklíč help, z.s. (CZ)
- Puntozero Societa Cooperativa (IT)
- Verein Jugend für eine geeinte Welt (AT)

**Im Berichtszeitraum 2023 wurden folgende Projektaktivitäten umgesetzt:**

- Projektmeeting (M4) in Italien: 19.04. – 23.04.2023
- Vier lokale Multiplier-Events:
  - Multiplier-Event (E1) in Deutschland: 22.06.2023
  - Multiplier-Event (E2) in Tschechien: 24.06.2023
  - Multiplier-Event (E3) in Österreich: 27.05.2023
  - Multiplier-Event (E4) in Italien: 22.04.2023

Aktivität: M4 Meeting

Zeitraumen: 19.04. – 23.04.2023

Ort: Udine, Italien

*Kontext:*

Das Projektmeeting M4 in Italien war das letzte internationale Zusammentreffen der Projektpartner im Projekt Yo MEMO! und symbolisierte somit auch ein Stück weit das Ende des Projektes und - zumindest das vorübergehende - Ende der internationalen Zusammenarbeit des Partnerkonsortiums. Das Treffen wurde deshalb genutzt, um die gemeinsame Zeit zu reflektieren und die verbleibenden Monate zu planen. Insbesondere den beiden Projektergebnissen, aber auch den administrativen Anforderungen vor allem auch hinsichtlich des Abschlussberichts wurde deshalb viel Aufmerksamkeit geschenkt.

*Inhalte des Meetings:*

Im Projektmeeting M4 in Italien arbeiteten die Projektverantwortlichen ein letztes Mal im Yo MEMO! Projekt in Präsenz zusammen. Die Zeit wurde daher intensiv genutzt, um die Projektergebnisse zu reflektieren. Die für das erste Multiplier-Event gedruckten Materialien wurden inspiziert und sämtliche mögliche Anpassungen diskutiert und dokumentiert. Die Projektergebnisse sind zwar inhaltlich abgeschlossen, doch Korrekturen sind noch möglich und – wie sich im Meeting und später auch im Multiplier-Event herausgestellt hat – auch noch notwendig. Gemeinsam wurden daher die nächsten Schritte besprochen und ein Aufgaben- und Zeitplan bis zum Projektende erstellt. Fokus hierfür wurde auf die inhaltliche und graphische Anpassung der Projektergebnisse gelegt, sodass in den verbleibenden drei Multiplier-Events die final verbesserten Resultate präsentiert werden können. Neben der Überprüfung der Projektergebnisse stand die Vorbereitung des Abschlussberichts auf der Agenda. Der Leadpartner Starkmacher e.V. wies die Partner in die Anforderungen ein und teilte ihnen die notwendige Zuarbeit mit. Die zu erledigten Aufgaben wurden ebenfalls dokumentiert und mit konkreten Abgabedaten versehen.

Zu guter Letzt wurde die gemeinsame Zeit genutzt, mögliche Synergien und Kooperationen über das Projektende hinaus zu diskutieren. Alle Partner werden die Projektergebnisse und die Projektidee auf verschiedene Art und Weisen zukünftig weiter verfolgen. Der Austausch über die geplante Nutzung und entwickelte Ideen gab Aufschluss über Möglichkeiten zukünftiger Zusammenarbeit, die in den nächsten Wochen und Monaten weiter verfolgt werden.

*Vernetzung:*

Die Zeit in Udine wurde jedoch ebenfalls genutzt, um sich mit der lokalen Umgebung des italienischen Partners Puntozero vertraut zu machen. Insbesondere die Vernetzung und der Austausch mit den

italienischen Best-Practice-Beispielen aus dem zweiten Projektergebnis waren großer Bestandteil des finalen Meetings. Die Umsetzung des Meetings wurde daher bewusst auch in die Räumlichkeiten des Best-Practice-Beispiel „Casaupa“ gelegt. Casaupa ist ein Gemeinschaftszentrum, das Zugang zu Kultur- und Kreativaktivitäten anbietet. Einen dieser Kreativworkshops durften die Projektverantwortlichen selbst ausprobieren. Beim Plastikart-Workshop lernten sie über die praktische Anwendung kennen, wie recyceltes Plastik verwertet und alltagstauglich aufbereitet werden kann. Dabei stellen die Teilnehmenden Magnete, Glasuntersetzer und Ohrringe her. Der tschechische Partner nutzte die Expertise der Workshopleiterin sogar, um aus recyceltem Plastik das eigene Organisationslogo von Petrklíč Help nachzubilden. Neben dem Spaßfaktor gab der Workshop vielmehr nochmal inhaltlich Aufschluss, wie effektiv die Nutzung kreativer Elemente im Bereich der Bildung ist. Niederschwellig wurden in dem Workshop nämlich das Bewusstsein für Nachhaltigkeit, das Wissen über Plastik und Verwertungsmöglichkeiten vertieft. Zusätzlich zu Casaupa wurde „Officine Giovani“ besucht, ein Freizeitzentrum, in dem die Jugendbildung mit kreativen Aktivitäten gefördert wird. Die Vernetzungsbesuche vor Ort gaben den Projektverantwortlichen einen guten Eindruck über die lokalen Strukturen und wie die Projektergebnisse in Italien angewandt werden.

## 2.4. DIYverse

**Projektname:** DIYverse

**Projektnummer:** 2021-1-DE04-KA220-YOU-000028921

**Projektleitung:** Nicolas Bosch

**Kurzbeschreibung:**

DIYverse ist ein internationales Projekt mit der Grundvision, Jugendlichen vielfältige Zugänge zum positiven Erleben von Diversität zu ermöglichen. Den Weg dorthin stellen im Rahmen dieses Projektes insbesondere zwei angestrebte Ziele (project results) dar:

1. Eine Guideline zum Aufbau sozialer Projektbüros, in denen dann später sowohl Organisationen im Jugendsektor als auch Jugendliche selbst – begleitet durch ein theoretisches Basiscurriculum – eigene Projektideen mit gesellschaftsrelevantem Hintergrund verwirklichen können.
2. Das Gestalten von Silent LABs (auditives Methodik-Tool für interaktives Theater), um insbesondere Jugendliche für das Erleben von Diversität als Ressource zu sensibilisieren und sowohl ihnen als auch Organisationen im Jugendsektor Material zum selbständigen Gestalten von Silent LABs zugänglich zu machen.

**Im Berichtszeitraum 2023 umgesetzte Projektaktivitäten:**

1. Youth Worker Training + Projektleitungsmeeting in Tschechien (März & April 2023)
2. Youth Worker Training + Projektleitungsmeeting in Kroatien (September 2023)

**Laufzeit:** 28.02.2022 – 27.08.2024 (30 Monate)

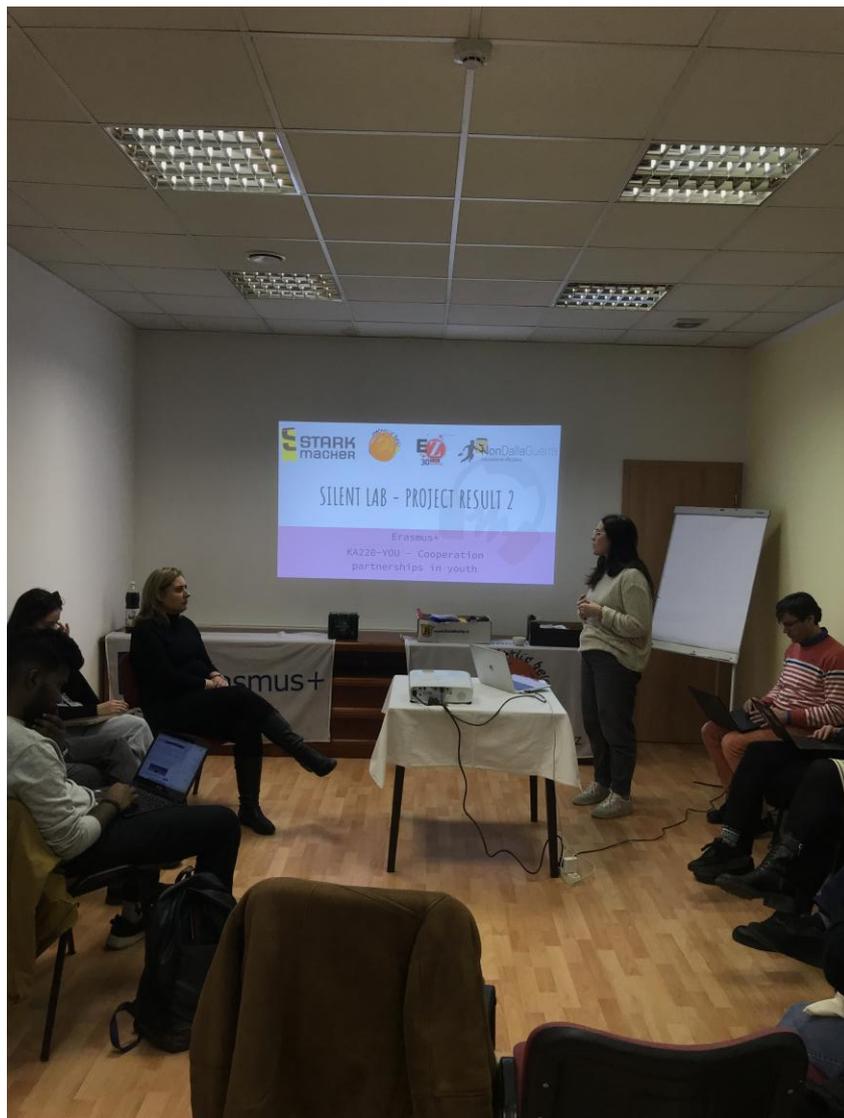
**Gefördert durch:** Erasmus+

**Kooperationspartner:innen:**

- Petrklíč help, z.s. (CZ)
- Non Dalla Guerra (IT)
- Udruga za Ekonomiju Zajednistva (HR)

**Projekthomepage:** <https://starkmacher.eu/diyverse/>

**Eindrücke:**



## 2.5. PopPorn

**Projektname:** PopPorn

**Projektleitung:** Laura Holz & Carolin Weik

**Kurzbeschreibung:**

Das Projekt PopPorn eröffnet den dringend notwendigen Diskurs zum Thema Pornografie unter Kindern und Jugendlichen im schulischen Kontext und trägt damit entscheidend zur Bewältigung der Herausforderungen der alltäglichen medialen Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen bei.

Pornografie – ein relevantes Thema für Kinder und Jugendliche, welches in der Schule mehr Beachtung finden muss. Insbesondere durch die Nutzung von Smartphones und damit verbundenen Nachrichtendiensten haben Kinder und Jugendliche schon früh Zugang zu pornografischem Material. Die Zunahme an pornografischem Material hat jedoch leider bisher nicht zu einer Zunahme der Enttabuisierung des Themas geführt.

Zentrales Element des Projekts PopPorn ist die Entwicklung eines Theaterstücks für das Klassenzimmer. Bei einem Klassenzimmertheaterstück handelt es sich um ein meist recht kurzes Theaterstück mit nur sehr wenigen Schauspieler:innen, welches für die Vorstellung im Klassenzimmer konzipiert ist und auch dort seine Aufführung findet. Diese Art des Theaters ist sehr direkt und unmittelbar – das Publikum, die Schüler:innen können sich nicht in der Dunkelheit eines großen Saals in weichen Sesseln zurückziehen, sondern werden direkt angesprochen und aktive Mitgestalter:innen des Stücks. Durch den Transport des Stücks ins Klassenzimmer wird das Thema direkt in die Schule getragen.

**Projekteindrücke:** <https://starkmacher.eu/projekte/popporn-ein-klassenzimmertheaterstueck/>

**Laufzeit:** seit September 2021

**Gefördert durch:** Anschubförderung durch Fördermittel im Rahmen des Ideenwettbewerbs „Idee-BW“ der Initiative Kindermedienland Baden-Württemberg

**Aktueller Status:** förderunabhängige Weiterführung des Projektes

**Im Berichtszeitraum 2023 umgesetzte Aktivitäten:**

Nachdem im November 2022 die Anschubförderung auslief, ging es im Jahr 2023 darum, das Projekt PopPorn zu etablieren. Im Januar 2023 wurde das Projekt in Stuttgart bei einem Multiplikator\*innentreffen des ZSL (Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung Baden-Württemberg) für Präventionsbeauftragte in Baden-Württemberg vorgestellt. Das Projekt fand großen Anklang. Daraus ergaben sich vier weitere Buchungen für PopPorn an einer Schule im

Schwarzwald. Auch mit der Gesamtschule in Mannheim, mit der das Stück entwickelt wurde, sind weitere sieben Vorstellungen in diesem Schuljahr geplant. Bis zu den Sommerferien 2023 ergaben sich dadurch zwölf gebuchte Projektstage.

## 2.6. #TheaterCamp

**Projektname:** #TheaterCamp

**Projektleitung:** Hauke Weber-Liel, Sara Backhaus & Oliver Riotte

**Kurzbeschreibung:**

Das #TheaterCamp möchte für eine Woche mit 42 Kindern und Jugendlichen im Alter von 12 bis 16 Jahren in die Welt des Theaters und der Ferienfreizeit eintauchen. Gemeinsam erleben wir, wie es sich anfühlt Künstler:in, Schauspieler:in, Tänzer:in, Musiker:in oder gar Regisseur:in zu sein und die Umgebung als Spielort zu nutzen oder einzubinden. Für die Vormittage können die Teilnehmenden zwischen Workshops zu unterschiedlichen Theater Techniken wie zum Beispiel Bewegung & Tanz, Improvisationstheater oder Theater in der Natur wählen. Gemeinsam wird auf eine Aufführung am letzten Tag hingearbeitet. Am Nachmittag und am Abend gibt es weitere künstlerische Angebote. Sie geben den Teilnehmenden die Möglichkeit, in weitere Bereiche einzutauchen. Hierzu zählen auch handwerkliche Workshops wie Kostüm, Kulissenbau, etc.. Zum Ende der Woche entsteht eine Collage aus allen Workshops, welche öffentlich präsentiert wird. Eingeladen werden Eltern, Freund:innen und Bezugspersonen der Teilnehmenden.

**Laufzeit:**

Jährliche Umsetzung:

- #TheaterCamp 2022 - TomorrowLand - Wir gestalten Zukunft!
- #TheaterCamp 2023 - conÆction - in Aktion verbunden

**Gefördert durch:**

Kultur macht stark | Förderangebot: JEP - Jung Engagiert Phantasiebegabt  
Förderer: Paritätisches Bildungswerk Bundesverband e. V.

**Kooperationspartner:innen:**

- Uhlandschule Mannheim (nur 2022)
- Theaterpädagogik vor Ort e.V.
- Raum der Künste e.V. (seit 2023)

---

**Im Berichtszeitraum 2023 umgesetzte Projektaktivität:**

Das “#TheaterCamp\_2023 | #conAction - in Aktion verbunden!” war ein Einzelprojekt in der Rubrik “Jugendfreizeit mit Übernachtung” und hat wie geplant vom 20.08. bis zum 26.08.2023 im Naturfreundehaus Kohlhof bei Schriesheim stattgefunden.

Der Schwerpunkt des Camps waren die vier künstlerischen Workshops (WS) zu den Oberthemen “Verbindung und Aktion”, welche in einer gemeinsamen Abschlussaufführung mündeten. Im WS 1 “#Blattwerk” wurden der Wald und seine Umgebung erkundet und eine Bühne aus Naturmaterialien gebaut. Durch die Methode “Theater Direkt” nach Lorenz Hippe entstand die Liebesgeschichte eines Einhornchens und eines Polarbären, welche die Teilnehmer:innen mit Hilfe bewegter Standbilder zum Leben erweckten.

Im WS 2 “#ReAction” lernten die TN Übungen zur Bühnenpräsenz und Grundlagen des Improvisationstheaters (Aktion - Reaktion - Prinzip) kennen. Es entstanden drei Szenen aus selbstgeschriebenen Texten und Bewegungen zum Thema “Verbindung” sowie zwei Improvisations Szenen zum Thema “Aktion”.

Im WS 3 “#Bewegung\_Tanz\_Theater” haben wir uns dem Thema vor allem auf körperlicher Ebene angenähert. Neben Aufwärmspielen, gab es jeden Morgen ein tänzerisches Warm-Up, um den TN einen bewussteren Zugang und Umgang mit dem eigenen Körper zu ermöglichen. Die TN brachten zu Beginn des WS ihre Ideen zum Thema ein. Aus den gesammelten Ideen und Bewegungen entstanden schließlich drei Szenen/Choreografien.

Im WS 4 “#Zirkus und Clownerie” --> Sätze Celina!!! Im Freizeitprogramm mischten sich die TN nochmal neu zusammen, konnten einander kennenlernen und sich in ihren Interessen (z.B.: Bewegungsspiele oder kreative Angebote) ausprobieren sowie stärken. Die abschließende Vorstellung fand vor den Eltern und Geschwistern der TN sowie interessierten Gästen des Kohlhofes statt. Insgesamt waren es rund 100 Zuschauende. Zudem wurde jeder Tag mit digitalen Medien festgehalten.

## 2.7. TUMO

**Projektname:** TUMO Mannheim

**Projektleitung:** Christian Röser & Juliane Schmitt

**Kurzbeschreibung:**

TUMO ist ein außerschulisches Bildungszentrum zur Vermittlung von digitalen Kompetenzen und hat seinen Ursprung in Armenien. Dort wurde das innovative, digitale Bildungskonzept entwickelt und das erste TUMO-Zentrum 2011 im Tumanyan-Park in Jerevan eröffnet. Der nach dem armenischen Schriftsteller Hovhannes Tumanyan benannte Park wird im Volksmund Tumo-Park genannt und so

entstand der Name für die innovativen Bildungszentren. Mittlerweile gibt es vier TUMO-Zentren in Armenien und weitere 8 weltweit.

Nach Berlin wird Anfang 2024 das zweite deutsche TUMO-Zentrum in Mannheim eröffnet. Die Trägerschaft des digitalen Lernzentrums übernimmt Starkmacher e.V.

Das pädagogische Konzept im TUMO-Zentrum basiert auf drei Phasen. In der Selbstlernphase wird eigenständig an selbst ausgewählten Lernfeldern gearbeitet, in Workshops wird das Wissen vertieft, in den Learning Labs bekommen die Teilnehmenden Einblick in die Praxis.

**Laufzeit:** seit 2022

**Gefördert durch:** Dietmar-Hopp-Stiftung

### **Im Berichtszeitraum 2023 umgesetzte Projektaktivitäten:**

Im Jahr 2023 wurden die Weichen für die Eröffnung im Frühjahr 2024 gestellt. Neben den Umbaumaßnahmen nahm vor allem die Aufstellung des Teams bzw. die zielgerichtete Akquise für die unbesetzten Stellen einen großen Raum ein. Zudem wurde schnell mit der Öffentlichkeitsarbeit angefangen, um die Öffentlichkeit über das innovative Bildungsangebot zu informieren und vor allem die Vorfreude bei den 12-18 Jährigen zu schüren.

### **Projekteindrücke:**



### 3. Starkmacher ÖKONOMIE

Starkmacher ÖKONOMIE schafft Angebote für wirtschaftliche Aus- und Weiterbildung und Entwicklung. Wir möchten Basiswissen und Einstiegskenntnisse vermitteln, um Jugendlichen den Einstieg in die Wirtschafts- und Arbeitswelt zu erleichtern und von guten Beispielen anderer zu lernen. Durch sinnvolle Verknüpfung von Theorie und Praxis verstehen junge Leute die komplexen Zusammenhänge von Wirtschaft, Politik und Gesellschaft besser. Wir unterstützen und fördern junge Sozialunternehmer\*innen bei der Gründung eigener Unternehmen, der Auswahl des richtigen Ausbildungsplatzes, der Studienwahl oder der Wahl des Arbeitsplatzes und Arbeitgebers. Im Folgenden stellen wir Projekte aus dieser Säule ausführlicher vor.

#### 3.1. EXI

**Projektname:** EXI

**Projektleitung:** Christian Röser

**Kurzbeschreibung:**

Mit den EXI-Gründungsgutscheinen erhalten Gründungswillige eine kostengünstige Gründungsberatung und –qualifizierung durch Expertinnen und Experten. Der Einstieg erfolgt über ein kostengünstiges oder kostenloses Basispaket, das bei Bedarf durch eine geförderte Spezialberatung ergänzt werden kann.

Die EXI-Gründungsgutscheine werden in ganz Baden-Württemberg angeboten und sind nach Themen, Branchen und Zielgruppen ausgerichtet. Die Expertinnen und Experten der Träger und ihrer Netzwerke bieten durch ihre verschiedenen Spezialisierungen für jeden Bedarf die passende individuelle Betreuung.

Die EXI-Gründungsgutscheine Mannheim geben Entscheidungshilfen für die Vorbereitung und Durchführung von Gründungsvorhaben. Die Beratung ist kostenlos. Beim landesweiten EXI-Gutschein für Social Entrepreneurship sind starkmacher e.V., Mannheim, das Social Innovation Lab des Grünhof e.V., Freiburg und das Social Impact Lab, Stuttgart, Beratungspartner. Den Gründungsinteressierten, die mit ihren Geschäftsmodellen gesellschaftliche Wirkung erzielen wollen, werden neben dem Basispaket mit Kurzsprechstunden, Gruppenformaten und individuellen Beratungen auch vertiefende Spezialberatungen für komplexere Fragestellungen angeboten. In der Stabilisierungsphase stehen den angehenden Gründerinnen und Gründern unterschiedlichen Gruppenformate offen.

**Laufzeit:** 01.07.2022 - 30.06.2025

**Gefördert durch:** Programm des Europäischen Sozialfonds (ESF Plus) in Baden-Württemberg  
Förderperiode 2021-2027

**Kooperationspartner:innen:**

- Stadt Mannheim: Wirtschafts- und Strukturförderung - Antragssteller
- S-HUB Mannheim
- Grünhof e.V. Freiburg
- Social Impact Lab Stuttgart

### 3.2. Future of Fair Finance

**Projektname:** Future of Fair Finance

**Projektleitung:** Markus Duscha und Christian Röser

**Kurzbeschreibung:**

Die Future of Fair Finance bringt Informationen, Impulse und Fragestellungen rund um das Thema Nachhaltige Finanzierung (Sustainable Finance) in die Regionen.

Das Projekt möchte mit seiner Veranstaltungsreihe dabei folgende Punkte erreichen:

- das Know-How zu Sustainable Finance der großen Finanzzentren in Europa sowie neue Entwicklungen dazu von Gesetzgebung und Regulierenden direkt in die Regionen bringen
- neue interaktive Lernräume schaffen, in denen wir regionale Schlüsselpersonen zu Vorreiter\*innen im Thema Sustainable Finance machen

Folgende Themen werden im Projekt behandelt:

- EU- und Deutsche Regulierung
- Kommunalpolitik
- Wohnungsmarkt
- Klimaschutz
- u.v.m.

Das Projekt bietet:

- anspruchsvolle Keynote Sessions von High-Level Expert\*innen für Sustainable Finance und Social Entrepreneurship
- interaktive Möglichkeiten zum Austauschen mit Führungskräften der Wirtschaft und aus der Finanzbranche, sowie Vertreter\*innen aus Politik, Stadtverwaltung, Social Entrepreneurship, gemeinnützigen Organisationen und Stiftungen

**Laufzeit:**

Jährliche Umsetzung seit 2018:

- Future of Fair Finance 2018 in Mannheim
- Future of Fair Finance 2019 in Dortmund
- Future of Fair Finance 2019 in Mannheim
- Future of Fair Finance 2021 in Mannheim
- Future of Fair Finance 2022 in Mannheim
- Future of Fair Finance 2023 in Mannheim

**Eindrücke:** <https://www.future-of-fair-finance.de/>

**Im Berichtszeitraum 2023 umgesetzte Projektaktivität:**

**Motto:** Sustainable Finance Beirat und Open Space

**Format:** Die fünfte Future of Fair Finance-Veranstaltung fand als After-Work Netzwerktreffen in Mannheim statt.

**Ablauf:** Nach kurzen Inputs zu aktuellen Entwicklungen, u.a. aus dem Sustainable Finance Beirat der Bundesregierung, gab es viel Raum zum Austausch mit Akteuren aus Mannheim und der Region. Es bildeten sich Gruppen zu gemeinsamen Themen für einen gezielten Austausch. Dabei ging es um „Best Practice“, „Lokalen Aktionsplan Sustainable Finance beleben“, „Mindest KPIs für kleine Unternehmen“, „Fair Finance für Anfänger“ und „Out of the box-Denken“. Bei einem genussvollen Abendimbiss blieb anschließend genügend Raum für weiteres Netzwerken.

Die Veranstaltung wurde unterstützt von der Wirtschaftsförderung Mannheim und dem Bundesministerium für Umwelt und Verbraucherschutz im Rahmen des Förderprogramms EURENI.

**Eindrücke:**

#### 4. Starkmacher GRÜN

Starkmacher GRÜN ist das Programm für Jugendprojekte im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung, Ökologie und Nachhaltigkeit. Starkmacher setzt sich auf lokaler und internationaler Ebene für die Nachhaltigkeitsziele der UN ein und unterstützt regionale Verbände, Initiativen und Netzwerke für Nachhaltigkeit. Im Folgenden stellen wir Projekte aus dieser Säule ausführlicher vor.

##### 4.1. Hornbach

**Projektname:** Inhaltliche Weiterführung aus dem Projek "BEST"

**Projektleitung:** Juliane Schmitt & Thomas Woschitz

**Kurzbeschreibung:**

Die Hornbach AG hat zusammen mit dem Starkmacher e.V. auf Basis von "BEST" einen Pilotkurs im Bereich Nachhaltigkeitsbildung entwickelt und in Abstimmung mit der IHK Pfalz 2021 umgesetzt. Daraus ist ein IHK anerkannter Zertifikatslehrgang entstanden, der die Anforderungen der IHK für einen ausbildungsbegleitenden Lehrgang erfüllt und über den Jahreswechsel 2021/2022 zum ersten Mal über 6 Monate umgesetzt wurde. Nach einer Evaluation und Auswertung 2022 wird er 2023 in modifizierter Form wiederholt und in Zukunft als fester Programmpunkt in die Ausbildung der neu anfangenden Azubis im Unternehmen integriert.

##### 4.2. Pflanzenblick

**Projektname:** Pflanzenblick- vegetative Inspiration / Lösungen orientiert an der Natur

**Projektleitung:** Christian Röser

**Kurzbeschreibung:**

*Zielsetzungen: Was wollen Sie mit der Durchführung des Projekts erreichen?*

Die Società Toscana di Orticultura aus Flornz und der Starkmacher e.V. aus Mannheim streben eine Bildungspartnerschaft rund um das Thema der Pflanzenneurobiologie und den Blick auf unseren Planeten aus Pflanzensicht an. Sie reagieren damit auf die steigenden Anfragen nach Bildungsangeboten im Bereich der Nachhaltigkeit, des Klima- und Umweltschutzes. Hauptziel ist es, sich als Partner kennenzulernen und über den konkreten Austausch von bestehenden Bildungsbausteinen, die Kooperation auszubauen.

*Durchführung: Welche Aktivitäten werden Sie durchführen?*

Es werden 5 Aktivitäten umgesetzt. Dazu zählt der Wissenstransfer, der Aufbau eines lokalen und europäischen Netzwerks, die Realisierung zweier Bildungs- und Begegnungswochen sowie die

Dokumentation vorgestellter und gemeinsam durchgeführter kleiner Bildungsmodule und Informationsmaßnahmen. Im Jahr 2023 besteht die Chance, die Bundesgartenschau BUGA und die Mostra Fiori Firenze als Plattform für die Vorstellung der Projektidee zu nutzen und dabei einzelne Bildungsbausteine bereits anzuwenden.

*Ergebnisse: Welche Ergebnisse erwarten Sie von Ihrem Projekt?*

Neben den umgesetzten Begegnungen, die zu einer vertieften Partnerschaft führen, ist die Bildung lokaler Netzwerke an den Orten der Partner sowie die ersten Schritte zu einem europäischen Netzwerk zum Thema angestrebt. Dank der Dokumentation kleiner Bildungsmodule rund um das Thema Pflanzenneurobiologie gibt es kleinere Veröffentlichungen wie z.B. Podcasts, Videos und Interviews, die Bildungsinteressierte zum Thema des Projekts hinführen

**Laufzeit:** 01.12.2022-01.03.2024

**Gefördert durch:** Erasmus +

**Kooperationspartner:innen:** Società Toscana di Orticoltura (IT)

### 4.3. SOFI

**Projektname:** SOFI – Smart Organic Food Initiative

**Projektleitung:** Christian Röser

**Kurzbeschreibung:**

Das Projekt "SOFI - Smart Organic Food Initiative" zielt auf die Sensibilisierung der landwirtschaftlichen Akteur:innen in den Gemeinden Krizevci (Kroatien) und Travnik (Bosnien und Herzegowina) für die Auswirkungen der landwirtschaftlichen Praktiken auf den Klimawandel und das Potenzial intelligenter ökologischer Anbaumethoden zur Abschwächung der negativen Auswirkungen des Klimawandels ab.

**Laufzeit:** 01.12.2022 - 31.03.2025

**Gefördert durch:** Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) mit der Europäischen Klimaschutzinitiative (EUKI)

**Kooperationspartner:innen:**

- Krizevci College of Agriculture (HR) - Antragssteller
- Udruga za Ekonomiju Zajednistva – UEZ (HR)
- Srediste za Cjelozivotno ucenje - SCU (BA)